



Haben Sie Interesse und Lust
noch viel mehr zu erfahren?
Melden Sie sich gerne bei uns:

Bundesweit leben viele Kinder in Pflegefamilien, da ihre Eltern sie aus ganz unterschiedlichen Gründen nicht ausreichend versorgen und erziehen können. Die Stadt Ulm sucht engagierte Menschen, die Pflegekindern ein Zuhause geben und somit die Möglichkeit in einem behüteten Umfeld aufzuwachsen.

- Verheiratete und unverheiratete Paare,
- Einzelpersonen,
- Paare mit und ohne Kinder,
- alleinerziehende Mütter und Väter,
- Patchwork Familien und
- im Falle von Bereitschaftspflege auch gerne "Senioren"

... können diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen und Pflegefamilie werden.

www.pflegekinder.ulm.de
pflegefamilien@ulm.de
Infotelefon: 0731/161-5132

Wir freuen uns auf Sie!



Herausgegeben von der Stadt Ulm, Pflegekinderdienst
Grafik: Stadt Ulm, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation
www.ulm.de / 12/2022

Pflegefamilien gesucht – Kindern ein Zuhause geben



Eltern auf Zeit – welche unterschiedlichen Formen von Pflegeverhältnissen gibt es?

Je nach Form des Pflegeverhältnisses begründen sich die Anforderungen:

Bereitschaftspflege

Bereitschaftspflege wird verstanden als Angebot für Kinder und deren Eltern, die sich in einer krisen- und konflikthaften Situation befinden. Diese Situation ist verbunden mit der Notwendigkeit, die Versorgung, Betreuung und evtl. auch den Schutz für Kinder mit einer kurzfristigen, manchmal auch sofortigen Unterbringung der Kinder in einer Bereitschaftspflegefamilie zu gewährleisten.

Vollzeitpflege

Ziel der Vollzeitpflege ist es, Kindern und Jugendlichen ein Leben im familiären Rahmen zu ermöglichen, wenn deren Herkunftsfamilien wegen Krisen- oder Notsituationen ganz oder teilweise dazu nicht in der Lage sind und Kinder bzw. Jugendliche ein langfristiges Zuhause benötigen.

Entlastungspflege

Diese Hilfeform beinhaltet die zeitweise Betreuung und Versorgung eines Kindes oder Jugendlichen (z.B. ein Wochenende im Monat), um entweder die Pflegefamilie oder die Herkunftsfamilie zu unterstützen sowie zu entlasten und somit das bestehende System zu stabilisieren

Bei allen drei Formen des Pflegeverhältnisses erhalten die Pflegeeltern ein Pflegegeld, welches sich je nach Alter staffelt und sich aus einem Sachaufwand und einem Anteil für die Kosten der Pflege und Erziehung ergibt.

Was müssen Pflegeeltern mitbringen?

In jedem Fall sollten Pflegeeltern:

- Geduld, Zeit und Herzlichkeit,
- Belastbarkeit und Haltefähigkeit,
- Einfühlungsvermögen,
- Reflektionsfähigkeit und -bereitschaft,
- Humor und eine positive Lebenseinstellung,
- ausreichend Wohnraum,
- finanzielle Stabilität,
- und natürlich Freude am Umgang mit Kindern haben.

Wie können Sie eine Pflegefamilie werden?

Können Sie sich vorstellen eine Pflegefamilie zu werden, dann bereiten wir Sie gut auf diese Aufgabe vor.

Für angehende Pflegeeltern gibt es ein dreiteiliges Qualifizierungsseminar, in dem Sie auch gleich andere Bewerber kennenlernen. Parallel dazu finden persönliche Gespräch mit Fachkräften des Pflegekinderdienstes statt.

Ihre Teilnahme an Qualifizierungen und Infoabenden ist selbstverständlich kostenfrei.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

- Fortbildungsangebote
- Supervision
- Beratung und Begleitung durch das zuständige Jugendamt und ggf. einen freien Träger (z.B. bei Umgangskontakten mit der Herkunftsfamilie)
- Pflegeeltern - Treffen
- gesellige Veranstaltungen wie Ausflug, Weihnachtsfeier, Frühstück

